stadtzeitung

Amtliche Mitteilungen
und Neues aus Hall in Tirol

Nr. 39/2026
Donnerstag, 12. November



LEBENSWERT. Bei einer Präsentation wurden klimafitte Möbel für die Altstadt und Parks vorgestellt. Seite 3

SOZIALES. SToP und KOMM ENT Hall laden am 24. November dazu ein, gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Seite 5



GESUNDHEIT. Vortragsreihe Pflege im Diskurs an der UMIT Tirol: Wer pflegt morgen noch? Seite 6

Ein „TRAUMSTART“ für Innsbruck-Land

Neue Ideen für lebendige Ortszentren werden zum Start des GründerInnen- und Standortwettbewerbs in den Gemeinden Telfs, Wattens und Hall in Tirol gesucht. Das EU-geförderte LEADER-Projekt soll unternehmerische Konzepte mit verfügbaren Geschäftsflächen verbinden.

WIRTSCHAFT. Eine gute Geschäftsidee ist der erste Schritt in die Selbstständigkeit. Damit aus dieser Vision auch Realität wird, sind jedoch oft fachliche Unterstützung, passende Standorte und die richtigen Kontakte entscheidend. Hier setzt das EU-geförderte LEADER-Projekt „TRAUMSTART Innsbruck-Land“ des Regionalmanagements Innsbruck-Land an. Bis 15. März 2027 können GründerInnen, JungunternehmerInnen und bestehende Betriebe ihre Geschäftskonzepte für Hall in Tirol und Wattens beim TRAUMSTART-Wettbewerb einreichen, der unternehmerische Vorhaben gezielt unterstützt und gleichzeitig Impulse für lebendige Ortszentren in der Region setzt.



FOTO: VIKTOR KLEIN/REGIONALMANAGEMENT INNSBRUCK-LAND, GREGOR JENEWEIN, PRIVAT

Auftakt zum „Traumstart“ mit der Pressekonferenz in der Burg Hasegg/Münze Hall mit Dr. Werner Schiffner, Bgm. Christian Härting, Rebecca Kirchbaumer, Barbara Plattner, Bgm. MMag. Lukas Schmied und Bgm. Dr. Christian Margreiter.

Projektpräsentation in der symbolträchtigen Münze Hall

Bei der Pressekonferenz in der Münze Hall wurden das Projekt und der Wettbewerb vorgestellt. VertreterInnen der beteiligten Gemeinden und der Projektpartner-Innen sprachen über die Bedeutung von TRAUMSTART für ihre Standorte und die Entwicklung der Region. Neben den drei Standortbürgermeistern, Dr. Christian Margreiter, MMag. Lukas Schmied und Christian Härting sowie Dr. Werner Schiffner als Obmann von Hall-Wattens Tourismus waren dies Mag. Roland Murauer von der CIMA Österreich, der gemeinsam mit Barbara Plattner, der Obmann-Stellvertreterin des Regionalmanagements Innsbruck-Land und Rebecca Kirchbaumer, der WK-Bezirksobfrau Innsbruck-Land, das Projekt vorstellte.

Wie können neue Geschäftsideen dazu beitragen, Ortszentren zu beleben und die regionale Wirtschaft zu stärken? Für Halls Bürgermeister Dr. Christian Margreiter ist klar, dass es für ein gesundes Wirtschaften eine gute Infrastruktur braucht: „Deswegen sind wir natürlich sehr bemüht, dass in Hall das Wirtschaftsleben in optimaler Form stattfinden kann und dass dieses Wirtschaftsleben auch mit entsprechender Lebensqualität für alle Beteiligten verbunden ist. Wir haben in diesem Sinne schon einiges unternommen, das beginnt bei Initiativen des Stadtmarketings über die Subventionierung unserer Kaufmannschaft und ähnliches mehr. Die Initiative Traumstart finde ich besonders positiv und auch chancenreich für unsere Stadt. Ich hoffe auf eine sehr erfolgreiche Wirkung und freue mich schon, wie sich dieses Projekt weiterentwickeln wird.“

Wie der Traum in die Tat umgesetzt werden kann

Und so funktioniert es: Sie haben eine Idee, die Potenzial hat – ob als GründerIn oder mit ihrem bestehenden Unternehmen? TRAUMSTART hilft ihnen dabei, sie in der Region Wirklichkeit werden zu lassen: mit gezielter Unterstützung, starken Partnern und dem Raum, ihre Ideen wachsen zu lassen. Willkommen sind Unternehmensideen aus allen Branchen – ob Handel, Gastronomie, Dienstleistung, Handwerk oder darüber hinaus.

Mehr als 100.000,- Euro Startkapital in Form von Expertise

Ein zentraler Erfolgsfaktor ist das regionale PartnerInnen-Netzwerk. Statt einer allgemeinen Beratung bietet TRAUMSTART den GewinnerInnen ein konkretes Unterstützungspaket an. Die prämierten Konzepte erhalten Zugang zu professionellen Leistungen aus den Bereichen Finanz- und Versicherungswesen, Steuer- und Rechtsberatung sowie Medien- und Kommunikationsbranche. Das Projekt verfolgt ein Ziel, das weit über die einzelne Firmengründung hinausgeht und eine positive Kettenreaktion in der Region auslöst.

Mehr Information und bewerben unter:
https://innsbruck-land.traumstart.at

INFORMATION

Wer steht dahinter?
TRAUMSTART Innsbruck-Land ist ein LEADER-Projekt des Regionalmanagements Innsbruck-Land. Umgesetzt wird es in Kooperation mit dem Stadtmarketing Hall in Tirol, den Marktgemeinden Wattens und Telfs sowie der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Innsbruck-Land.

WOCHENENDDIENSTE

Apotheken-Nacht und Wochenenddienst:
Donnerstag, 12. November: Romedius Apotheke, Dorfplatz 4, Thaur **Freitag, 13. November:** Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg **Samstag, 14. November:** Apotheke, Rumer Spitz, EKZ Interspar, Serlesstraße 11, Rum **Sonntag, 15. November:** Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils **Montag, 16. November:** Marien-Apotheke, Dörferstraße, Absam **Dienstag, 17. November:** Apotheke, St. Georg, Dörferstraße 2, Rum **Mittwoch, 18. November:** St. Magdalena-Apotheke, Unterer Stadtplatz **Donnerstag, 19. November:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg **Freitag, 20. November:** Romedius Apotheke, Dorfplatz 4, Thaur.

Ärztlicher Wochenenddienst:
Notordination von 9 bis 10 Uhr, Bereitschaftszeit von 9 bis 21 Uhr; **Samstag, 14. November:** Dr. Susanne Wolf, Schlossergasse 1/Top 7, Hall, Tel. 05223/22722; **Sonntag, 15. November:** Dr. Verena Elisabeth Stix, Straubstraße 1a, Hall, Tel. 05223/57433;

Zahnärztlicher Notdienst:
Notärztlicher Dienst 9–11 Uhr **Sa, 14./So, 15. November:** Dr. Aichholzer Christoph, Schneeburggasse 39, Innsbruck, Tel. 0512/275877; Dr. Burger Julia, Johann-Schuler-Weg 2, Kolsass, Tel. 05224/52511;

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:
Erreichbar über die Notrufannahme Tel. 0676/88508-82444 bzw. www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:
Freitag, 13. November:
19 Uhr Abendmesse
Sonntag, 15. November:
9:30 Uhr Pfarrgottesdienst mit KinderKirche, Caritassammlung, Cäcilienfeier Speckbacher Stadtmusik
19 Uhr Abendmesse
Mittwoch, 18. November:
8:30 Uhr Rosenkranz
9 Uhr Messe

St. Franziskus/Schönegg:
Donnerstag, 12. November:
20 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Samstag, 14. November:
19 Uhr Wortgottesdienst
Sonntag, 15. November:
9:30 Uhr Pfarrgottesdienst
Dienstag, 17. November:
19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Mittwoch, 18. November:
14 Uhr SeniorenTreff
Donnerstag, 19. November:
19 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche von Frauen gestaltet – „Mit allen Sinnen feiern „Brot und Rosen“;
19:30 Uhr HerzBibel

Franziskanerkirche:
Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr; Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr
Mittwoch, 18. November:
18:30 Uhr Red Week: Andacht für verfolgte Christen – anlässlich der weltweiten „Red Week“ wird die Franziskanerkirche rot beleuchtet. Wir laden herzlich zur Andacht und zum gemeinsamen Gedenken ein.

Kirche Heiligkreuz:
Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8:30 Uhr

Heiliggeistkirche
Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr und an Sonn-& Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Herz-Jesu-Basilika
Hl. Messen: Montag bis Freitag um 7 Uhr und Samstag und Sonntag um 8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im Monat die Heilige Stunde um 20 Uhr

Evangelische Gottesdienste in der Johanneskirche:
Sonntag, 15. November: 10 Uhr, Birgit Egger, Musikalischer Gottesdienst

AUS DEM STANDESAMT

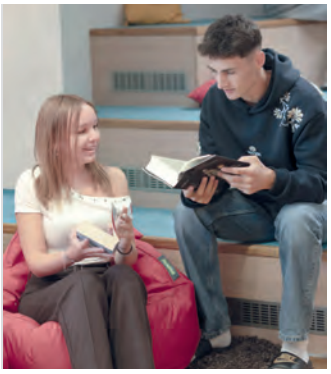
Geboren wurde:
Raffeiner Emma Sophie, Hall in Tirol

Gestorben sind:
Kadić Čamil, 87 Jahre
Kunze Adolf Paul, 92 Jahre
Lukas Stefan Christian, 75 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH

eCarsharing in Hall in Tirol
2x in Hall!
flo MOBIL
Online registrieren, die Mobilitätskarte beim Stadtservice abholen, per App reservieren und losfahren!
Stadt Hall in Tirol
www.flo-mobil.com





Bei Digitalisierung, Gesundheit und Fitness werden Schwerpunkte gesetzt.

Meilenstein bei der Ausrichtung

Die Handelsakademie und Handelsschule Hall in Tirol ist zukunftsfit. Tag der offenen Schule, am 20. November von 14 bis 17:30 Uhr.

BILDUNG. Der Sommer 2026 war an der HAK und HAS Hall von einer intensiven Sanierungsphase geprägt. In den beiden obersten Stockwerken wurden schalldämmende Decken mit LED-Lampen eingezogen, neue Böden verlegt, die Sanitäranlagen erneuert und alle Klassen und Funktionsräume mit Smartboards bzw. mit Laserprojektoren ausgestattet. Im Moment wird an der Technik in den fünf IT-Sälen gearbeitet, um den SchülerInnen auch im digitalen Bereich optimale Bedingungen zu bieten. Die weiteren Stockwerke werden in den schulfreien Sommermonaten bis 2028 saniert werden.

Praxisnahe Ausbildung auf dem neuesten Stand

Neu sind im Schuljahr 2027/28 auch die Lehrpläne, mit denen die ersten Klassen der HAK und HAS starten werden – ein Meilenstein für die Ausrichtung der kaufmännischen Schulen in das nächste Jahrzehnt.
Hier setzt der Schulstandort mit den Schwerpunkten Digitalisierung, Gesundheit und Fitness auf zukunftsträchtige Wirtschaftsbereiche und forciert in der Handelsschule mit der Projektwerkstatt eine praxisnahe Ausbildung.

HAK und HAS bieten folgende Ausbildungszweige an:

- Digital Creation
- Health & Business
- Handelsschule plus

Viele Inhalte werden dabei in kleinen Gruppengrößen vermittelt, um die SchülerInnen individuell zu fördern und ein wertschätzendes Miteinander zu ermöglichen. Als UNESCO-Schule ist es den Verantwortlichen besonders wichtig, neben fachlichen Inhalten auch soziale Kompetenz zu fördern.

Wechsel in die 9. Schulstufe? Entdecke deine Zukunft bei uns!

„Lerne unsere Schule kennen, triff Schülerinnen und Schüler und erlebe unsere Ausbildungsschwerpunkte am Tag der offenen Schule, am Freitag, 20. November, von 14 bis 17:30 Uhr. Du kannst aber auch an einem spannenden Projekttag teilnehmen, indem du dich zu einem Schnuppertag an der Schule anmeldest.“

Mehr Information unter:
www.hak-hall.at

FOTOS: HAK HALL



Viele Inhalte werden in der HAK und HAS in kleinen Gruppengrößen vermittelt.

Eine klimafitte Möblierung gesucht

Beim Stadtmarketing-Frühstück wurden neue Ideen für lebenswerte öffentliche Räume besprochen.

LEBENSWERT. Wie können öffentliche Räume in unserer Stadt auch angesichts zunehmender Hitze attraktiv, lebenswert und zukunftsfähig gestaltet werden? Und wie kann Stadtmöblierung dazu beitragen, dass Menschen gerne verweilen – unabhängig davon, ob sie konsumieren? Unter der Leitung von Arch. Lara Yegenoglu, Univ.-Prof. Kristina Schinegger und Univ.-Prof. Stefan Rutzinger analysierte eine Gruppe von Architekturstudierenden am Institut für Gestaltung der Universität Innsbruck zentrale Bereiche der Haller Altstadt und untersuchte diese hinsichtlich ihrer räumlichen Qualitäten, ihrer Nutzungsmöglichkeiten und der klimatischen Bedingungen. Auf dieser Grundlage entstanden innovative Konzepte für die zukünftige Gestaltung des öffentlichen Raums und für eine neue Generation der Stadtmöblierung und Stadtraumaktivierung.

FOTO: GREGOR JENEWEIN



Im Bild v.l.: Ing. Albuin Neuner, MA (Geschäftsführer Regionalmanagement Innsbruck-Land), Mag.a Julia Schmid (1. Bürgermeister-Stellvertreterin), Arch. Lara Yegenoglu und Mag. Michael Gsaller (Leitung Stadtmarketing Hall i.T.).

Reges Interesse

Beim Stadtmarketing-Frühstück im „Griass di im Gewölbe“ in der Schergentorgasse wurden die von den Studierenden erarbeiteten Modelle und Visionen präsentiert und zur Diskussion angeregt. Mag. Michael Gsaller (Leitung Stadtmarketing Hall in Tirol), Ing. Albuin Neuner, MA (Geschäftsführer Regionalmanagement Innsbruck-Land) und Architektin Lara Yegenoglu informierten die TeilnehmerInnen über die Vorgaben und Zielsetzungen des Projektes. Sie luden dazu ein, die Modelle anhand von Jetons zu bewerten und damit auch die Entscheidung der Jury mitzubestimmen.

Beschattung und Vielseitigkeit

21 StudentInnen erarbeiteten im vergangenen Semester sieben Projekte, die für unterschiedliche Plätze und Parkanlagen in Hall gedacht sind. Begonnen hat das Projekt mit einer gemeinsamen Stadtführung im Frühjahr und der Analyse von Bewegungsmustern, Verweildauer und unterschiedlicher Nutzungsfrequenzen, etwa beim Bauernmarkt oder beim Adventmarkt. Zielsetzung ist es, konsumfreie Zonen in der Stadt zu schaffen, in denen sich Bevölkerung und Gäste zu jeder Jahreszeit wohlfühlen und gerne aufhalten. Die Studierenden konnten sich laut Vorgabe kreativ ausleben und taten dies auf interessante Weise. Beim vom Regionalmanagement Innsbruck-Land größtenteils finanzierten Projekt soll es nicht bleiben, wie Albuin Neuner bestätigte. Nach dem Jury-Entscheid wird die Siegervariante in einem neuen, geförderten Projekt ausgearbeitet und in der Altstadt aufgestellt werden.



Die Jury bestehend aus: DI.in Balbina Zikesch, BSc (Land Tirol), DI Silvia Hartl (Abteilung Denkmalschutz im Bauamt Hall), GR Florian Katzengruber, BSc MA (Obmann Altstadtausschuss), Richard Madersbacher und Katrin Stiller (Vorstand Haller Kaufleute) und Architekt Dipl.Ing. Benedikt Gratl (v.l.)

FOTOS: GREGOR JENEWEIN



Lou Ferber und Jannis Weittenhiller, zwei der teilnehmenden Studenten.

Hilfe in der Krise

Täglich von 9 bis 19 Uhr erreichbar beim Psychosozialen Krisendienst Tirol unter 0800 400 120.

SOZIALES. Ein Jobverlust, eine Trennung, ein Todesfall oder das Gefühl, dass einem alles über den Kopf wächst: Krisen können jeden treffen. Der Psychosoziale Krisendienst Tirol ist in solchen Situationen telefonisch erreichbar und bietet rasche, kostenlose und vertrauliche Unterstützung. Erfahrene Fachleute hören zu und helfen beim Sortieren der nächsten Schritte. Wenn es die Situation erfordert, sind auch persönliche Krisengespräche möglich – und das Team kommt bei Bedarf vor Ort. Auch Angehörige, FreundInnen oder KollegInnen, die sich um jemanden Sorgen machen, können anrufen. Krisen gehen vorüber – und Hilfe anzunehmen ist ein Zeichen von Stärke

Mehr Information unter:
www.krisendienst.tirol

AUS DEN VEREINEN

Interkultureller Frauentreff

Treffpunkt ist am 14. November im Haus im Magdalenengarten, Zollstraße 8 von 14:30 bis 17 Uhr. Das Thema lautet: „EINSAM - GEMEINSAM“. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Frauen, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Deutschsprackkenntnissen. Es kann gerne eine Kleinigkeit für die gemeinsame Jause mitgebracht werden. Der Frauenbrunch bietet Frauen und Mädchen jeden Alters bei lockerer Atmosphäre die Möglichkeit, sich in einem gemütlichen Rahmen über gemeinsame Themen auszutauschen. Kinder sind willkommen!

Seniorennachmittag

Am 19. November laden wir recht herzlich zum Seniorennachmittag von 15 bis 17 Uhr ins PfarrEGG ein. Auf Euer Kommen freut sich das Seniorennachmittags Team!

BEZAHLTE ANZEIGE

LAMPE REISEN
Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

INSELHÜPFEN IM ATLANTIK
Kanaren mit Madeira-Kreuzfahrt:
7 Nächte an Bord der Mein Schiff 7
Reisetermin: 10.12. – 17.12.2026 Balkonkabine
ab/bis Gran Canaria mit Flug ab/bis München
inkl. Premium Alles Inklusive
ab 1.379,– Euro

Tirols Polytechnische Schulen gemeinsam weiterentwickeln

Bildungslandesrätin Cornelia Hagele sieht die Zusammenlegung der PTS Hall und Wattens als postives Beispiel für ganz Tirol.

BILDUNG. Die Weiterentwicklung der Polytechnischen Schulen (PTS) stand kürzlich bei der ersten PTS-Fachtagung am WIFI in Innsbruck im Mittelpunkt. Bildungslandesrätin Cornelia Hagele und Christian Biendl, Leiter des Pädagogischen Dienstes der Bildungsdirektion für Tirol, tauschten sich mit den PTS-DirektorInnen über Zukunftsperspektiven aus. Im Fokus standen insbesondere die Vernetzung der Schulen, der Austausch von Best-Practice-Beispielen und Möglichkeiten, durch verstärkte Zusammenarbeit die Berufsgrundbildung für Tirols Jugendliche langfristig zu stärken.

Zusammenarbeit zwischen den Schulen stärken

„Die Polytechnischen Schulen sind ein wesentliches Bindeglied zwischen Pflichtschule und Lehre. Sie helfen jungen Menschen, ihre Talente zu entdecken und sich bestmöglich auf ihren beruflichen Weg vorzubereiten. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Zusammenarbeit zwischen den Schulen stärken und die Ausbildung gemeinsam weiterentwickeln“, betonte LRin Hagele.
Um den SchülerInnen auch weiterhin die bestmögliche Berufsgrundbildung in sieben Fachbereichen (Metall, Elektro, Bau, Holz, Handel-Büro, Dienstleistungen und Tourismus) zu ermöglichen, werden derzeit geographische und fachliche Synergien zwischen den Standorten geprüft. Mit der Zusammenführung der PTS Hall in Tirol und der PTS Wattens wurde dazu bereits ein erster Schritt gesetzt. Dabei setzt man vor allem auch auf eine enge Zusammenarbeit zwischen den Polytechnischen Schulen und den Fachberufsschulen. Diese bieten durch modern ausgestattete Werkstätten auf dem neuesten technischen Stand optimale Voraussetzungen für eine praxisnahe Ausbildung.

Neue Wege in der Berufsgrundbildung entwickeln

„Die Fachtagung zeigt, wie wertvoll es ist, wenn die Schulen ihre Erfahrungen und Ideen miteinander teilen. Gute Beispiele aus der Praxis können Impulse für andere Standorte geben und dazu beitragen, neue Wege in der Berufsgrundbildung zu entwickeln. Ich freue mich, dass wir diesen Prozess gemeinsam gestalten und die vielfältige Expertise unserer Direktorinnen und Direktoren dafür nutzen“, so die Bildungslandesrätin.



FOTO: LAND TIROL/SKK

LRin Cornelia Hagele beim gemeinsamen Austausch mit den DirektorInnen bei der Fachtagung der Tiroler Polytechnischen Schulen.

Seniorenpark HALLIT
Mobile Pflege & Betreuung | Stationäre Pflege & Betreuung | Verleih Pflegehilfsmittel | Betreutes Wohnen | Haushaltshilfe | Beratung ...
+43 5223 5805-0 | www.hallit.at



FOTO: LAND TIROL/SKK

Der Euregio-Kalender wurde von Landeshauptmann Anton Mattle gemeinsam mit den beteiligten HobbyfotografInnen vorgestellt.

Euregio-Kalender 2027 erhältlich

Kostenloser Wand- und Tischkalender mit 49 ausgewählten Fotos zeigt die Vielfalt in Tirol, Südtirol und Trentino.

HEIMAT. Jahr für Jahr bringt der Euregio-Kalender die Vielfalt und Schönheit der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino aufs Blatt. Motive aus Natur, Kultur und Alltag zeigen, was die Menschen verbindet – und wie jede Jahreszeit ihre ganz eigene Stimmung hat.
„Die große Beteiligung aus Tirol, Südtirol und dem Trentino, aber auch die jährlich hohe Nachfrage nach dem Kalender bestätigt uns: Das Interesse an der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino und ihrer landschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt ist ungebrochen“, freut sich LH Mattle über die mehr als 2.400 eingereichten Fotos. Eingereicht werden konnten Motive aus Natur, Kultur und Alltag, die ein Stück der gemeinsamen Region widerspiegeln. Eine Fachjury wählte 49 Fotos aus, die anschließend als Titelblatt, Monatsbilder oder Collage im Kalender abgedruckt werden.
Das Titelbild stammt von Fernando Tait aus Mezzocorona im Trentino. Das Siegerfoto zeigt zwei Eisvögel, deren Schnäbel sich in nahezu geometrischer Symmetrie kreuzen. Die weiteren Aufnahmen sind auf den Monatsblättern als großformatige Einzelfotos und Dreiercollagen zu sehen.
Auch die Landeshauptleute von Südtirol und dem Trentino, Arno Kompatscher und Maurizio Fugatti, ermuntern „alle Euregio-Begeisterten, sich mit diesem Wand- oder Tischkalender ein buntes Stück Euregio als Jahresbegleiter ins Wohnzimmer oder an den Arbeitsplatz zu holen“. Der Kalender mache die Vielfalt der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino Monat für Monat sichtbar. Zugleich würdige das Projekt das Engagement der zahlreichen FotografInnen: Ihre Bilder eröffnen über Grenzen hinweg persönliche Einblicke in den gemeinsamen Lebensraum sowie in die Besonderheiten Tirols, Südtirols und des Trentino. Der Kalender enthält darüber hinaus Informationen zu Orten, Rezepten, Ausflugstipps und Angeboten aus und von der Euregio.

Wo und wie ist der Euregio-Kalender erhältlich?

Solange der Vorrat reicht, ist er als Wand- oder Tischkalender im Euregio-Infopoint Innsbruck und im Landhaus erhältlich. Auf Bestellung per E-Mail an euregio@tirol.gv.at wird der Kalender auch postalisch versandt.

Weitere Informationen und Bestellung unter:
www.euregio.info/kalender

Hände weben ein Netz gegen Gewalt

Am Dienstag, 24. November laden SToP und KOMM ENT in Hall von 18 bis 22 Uhr ins Kulturlabor Stromboli ein, gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

SOZIALES. Die „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ finden jedes Jahr vom 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, statt. Weltweit werden Aktionen und sichtbare Zeichen für ein Leben ohne geschlechtsspezifische Gewalt gesetzt.

Symbolischer Akt des Erinnerns

Als Auftakt am Vorabend laden SToP, KOMM ENT HALL und Kulturlabor Stromboli zu einem kreativen und kraftvollen Abend ein. Die Teilnehmenden gestalten das Schaufenster des Stromboli mit kraftvollen Botschaften.

FOTO: STOP – STADT OHNE PARTNERGEWALT



Im Bild v.l.: Klara Maringele (Kulturlabor Stromboli), Amina Daschil (StoP - Stadt ohne Partnergewalt) und Ursula Labeck (KOMM ENT HALL).

Frauenhelpline:
0800 222 555
(24/7 erreichbar, anonym)

Männerinfo:
0800 400 777
(24/7 erreichbar, anonym)

Bei akuter Gefahr:
133 Polizei

Im Zentrum steht die Message: Es reicht – Gewalt gegen Frauen muss aufhören! Gemeinsam wird außerdem ein rotes Netz nach dem Vorbild der feministischen Kunstaktion „Sangre de mi sangre“ gewebt. Das kollektive Weben ist ein symbolischer Akt des Erinnerns, der Solidarität und des Widerstands gegen Femizide und geschlechtsspezifische Gewalt. Das entstandene Netz nehmen die Veranstalterinnen am 25. November zur Demonstration der Frauenvernetzung in Innsbruck mit. Im Anschluss ab 20 Uhr wird der Dokumentarfilm „WOMAN“ von Anastasia Mikova und Yann Arthus-Bertrand gezeigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzumachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Österreichisches Rechtssystem

Frauen aus allen Altersgruppen, sozialen Schichten und Kulturen können von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sein. Diese wird in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen ausgeübt, etwa auf physischer, psychischer, ökonomischer oder sexualisierter Ebene. Österreichische Gesetze schaffen einen rechtlichen Rahmen, der unerwünschte Gewalthandlungen klar benennt und an rechtliche Konsequenzen knüpft. Dadurch schützt das österreichische Rechtssystem vor sämtlichen Formen von Gewalt.

Fürs festlich geschmückte Heim

Adventkranzverkauf der Vinzenzgemeinschaft Hall St. Nikolaus.

FOTO: VINZENZGEMEINSCHAFT HALL ST. NIKOLAUS



Am Samstag, 21. November von 9 bis 12 Uhr lädt die Vinzenzgemeinschaft Hall St. Nikolaus ins PfarrEGG ein (gegenüber dem Hauptportal der Haller Stadtpfarrkirche). Es werden von der Vinzenzgemeinschaft geschmückte Adventkränze zum Verkauf angeboten und dabei auch zu einem kurzen „Stop“ bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Knotenpunkte

Neue Podcast-Reihe der Privatuniversität UMIT TIROL macht komplexe Gesundheitsthemen aus unterschiedlichen Perspektiven hörbar.

GESUNDHEIT. Mit „Knotenpunkte“ startet die Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL einen neuen Podcast, der thematisch Gesundheitswesen, Wissenschaft und Gesellschaft miteinander verbindet. Inhaltlich richtet „Knotenpunkte“ den Blick auf Themen, die aus unterschiedlichen Perspektiven und Fachbereichen zusammentreffen. Das Konzept ist bewusst einfach gehalten: ein Thema, drei Perspektiven. Jede rund sechzigminütige Folge besteht aus drei Gesprächen von jeweils etwa zwanzig Minuten.

Startschuss erfolgt zum Thema Palliativ Care

Den Auftakt bildet das Thema „Palliative Care und Hospizarbeit“. Viele Menschen verbinden damit in erster Linie das Lebensende und Sterben. Die erste Folge geht der Frage nach, was Palliative Care und Hospizarbeit tatsächlich umfassen und welche Bedeutung sie für Betroffene und ihre Angehörigen haben.
Zu Gast sind Lucas Nasroueie-Schmidt (Koordinator für Palliativ- und Hospizversorgung am Landesinstitut für integrierte Versorgung), DGKP Marion Wille (pflegerische Leiterin des mobilen Hospizteams für Innsbruck Stadt & Land) und Ass.-Prof.in Dr.in Christiane Kreyer (Wissenschaftlerin am Institut für Pflegewissenschaft der Privatuniversität UMIT TIROL).

Der Podcast ist unter sowie auf gängigen Podcast-Plattformen verfügbar sowie unter: **www.umit-tirol.at/knotenpunkte**

BEZAHLTE ANZEIGE

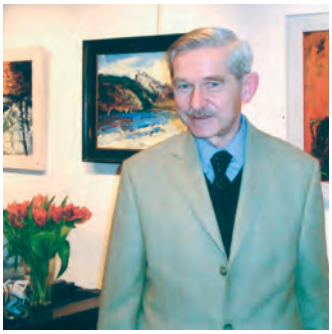
TUSCH
INSTALLATIONS GES.M.B.H.
HALL IN TIROL
WASSER · WÄRME · KLIMA · GAS
Zollstraße 22 05223/56717
office@tusch-hall.at www.tusch-hall.at

In Gedenken an Hans Andreas

Die Ausstellung mit Werken dieser großen Künstlerpersönlichkeit wird am Freitag, 20. November in der Altstadt Galerie Hall eröffnet.

KUNST. Der 1947 geborene und 2026 verstorbene Künstler Hans Andreas stammt aus der Steiermark, genauer gesagt aus Fürstenfeld. Seine kraftvoll, gespachtelten Werke wurden im In- und Ausland ausgestellt und sind heute im Besitz von öffentlichen und privaten Sammlungen. Irisierendes, Licht, ein lebhaftes Flimmern, das an den Graden und Kanten der pastos aufgetragenen Farben entsteht, ist typisch für seine Malweise. Diese „tanzenden Lichtpunkte" verleihen seinen Werken einen außerordentlichen Reiz und Lebendigkeit. Nicht umsonst genießt der Künstler in Sammler- und Kunstkreisen besondere Wertschätzung und ist bereits den „Klassikern" der österreichischen Malerei zuzuordnen. Die Ausstellung ist bis 16. Jänner 2027 zu sehen.

FOTO: ALTSTADT GALERIE HALL



† Hans Andreas



FOTO: HANS ANDREAS

Winter im Buchenwald

Mehr Information unter:
www.altstadtgalerie.at

Alpenliteratur: Fünf AutorInnen präsentieren ihre fünf Welten

Am Freitag, 13. November findet um 19 Uhr in der Stadtbücherei Hall ein interaktiver Fantasy-Literaturabend statt.

KULTUR. Fünf FantasyautorInnen stellen ihre Werke vor und lesen ausgewählte Textpassagen daraus vor. Begleitet wird die Veranstaltung von Live-Musik. Im Anschluss besteht für das Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen, mit den AutorInnen ins Gespräch zu kommen sowie Bücher am Büchertisch zu erwerben und signieren zu lassen. Die AutorInnen sind Matthias Daxer, Nicole Leitgeb, Tom Oberacher, Catherine Snow und Martin J. Peer. Die Veranstaltung dient der Förderung regionaler Literatur, dem kulturellen Austausch und der Vernetzung zwischen Autor und Leserschaft. Sie findet in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei statt.

Mehr Information unter:
www.martinjpeer.at

FOTO: SIMON FRÖCH



Fantasy-Literatur erfreut sich immer größerer Beliebtheit unter den LeserInnen.

Vortragsreihe Pflege im Diskurs: Wer pflegt morgen noch?

Am Donnerstag, 19. November von 17 bis 19 Uhr in der Privatuniversität UMIT TIROL, Eduard Wallnöfer-Zentrum 1, Hall in Tirol.

GESUNDHEIT. Wie kann Pflege daheim auch in Zukunft attraktiv bleiben – als Beruf, als Versorgungsform und als gesellschaftliche Aufgabe? Dieser Frage widmet sich Manuela Pfohl, MSc, BScN, DGKP am 19. November am Campus der UMIT TIROL in ihrem Vortrag „Wer pflegt morgen noch? – Zukunftsstation Wohnzimmer". Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe Pflege im Diskurs des Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie der UMIT TIROL statt.

FOTO: PRIVAT



Manuela Pfohl, BScN MSc

Pflege neu denken

Wie können Professionalität, technische Unterstützung und Selbstbestimmung miteinander verbunden werden? Und welche Rahmenbedingungen braucht es, damit mobile Pflege auch künftig ein attraktives Berufsfeld und eine tragfähige Form der Versorgung bleibt? Diesen Fragen geht Manuela Pfohl, MSc, BScN, DGKP, Pflegedienstleitung der Pflegedienste der Volkshilfe Tirol und Vorstandsmitglied der ARGE Mobile Pflege Tirol, in ihrem Vortrag nach. Sie zeigt praxisnahe Lösungen und Erfahrungen aus der täglichen Arbeit und macht deutlich, wie Pflege bereits heute zukunftsorientiert, ressourcenstärkend und partizipativ weiterentwickelt werden kann.
Der Vortrag versteht sich dabei nicht als Warnung, sondern als Einladung zum gemeinsamen Nachdenken über die Zukunft der mobilen Pflege. Denn Pflege und Betreuung zu Hause bieten große Chancen für professionelle Arbeit.

Um Anmeldung wird gebeten unter:
www.umit-tirol.at/pid-anmeldung

Die Abenteuer von Kasperl, der Gretel und ihren Freunden

Am Sonntag, 15. November um 15 Uhr wird das Café im Erzspeicher in der Unteren Lend zur bunten Puppenbühne.

KINDER. Komm Ent Hall Stadtteilentwicklung und das Café im Erzspeicher holen den Kasperl endlich wieder nach Hall.
Das Kasperltheater Trio stellt sich vor: „Wir sind ein kleines Team - Irene, Jasmin und Gérard - und seit fast 15 Jahren mit unserem kleinen Kasperltheater unterwegs. Mit viel Freude erzählen wir die Abendteuer von Kasperl, Gretel und ihren Freunden. Unsere Stücke sind liebevoll gestaltet, besonders kindgerecht und nicht zu lang, damit auch unsere kleinsten Zuschauer mit Begeisterung dabei sein können. Wir freuen uns jedes Mal, wenn uns viele kleine und große Kinder auf unseren spannenden Abenteuern begleiten und gemeinsam mit Kasperl & Co. lachen, staunen und mitfiebern!"

FOTO: CMASPT



Kasperl und Gretel

Es werden zwei Stücke á 20 min gezeigt und das bei freiem Eintritt. Kaffee und Verpflegung gibt es vom Café im Erzspeicher. Ein Tipp zum Schluss: Gerne schon etwas früher da sein, um einen Sitzplatz zu sichern!

Spuren mit Farben hinterlassen

Eine musikalische Reise mit Farben auf Papier am Sonntag, 22. November um 15 Uhr im Stromboli.

KULTUR. Spuren ist die Interpretation von Anton Bruckners Musik – seinen sphärischen Klängen, seinen monumentalen Tönen und seinen atmosphärischen Räumen. Was entsteht, ist eine Partitur, gezeichnet und gemalt auf weißem Papier. Die Partitur ist eine Landkarte, auf der und durch die wir uns bewegen. Überall wo wir hingehen, hinterlassen wir Spuren. Jeder Ort, den wir besuchen, hinterlässt Spuren in uns. In unserem Inneren befindet sich eine bunte Landkarte, mit Flüssen, Bergen, Tälern, Seen – die ständig wächst und sich verändert. Wir treten in die Fußstapfen von jenen, die schon mal hier gewesen sind. Und ich folge deiner Spur um meinen eigenen Weg zu gehen. Unsere Spuren sind hörbar und sichtbar zugleich.
Sie klingen und öffnen einen Raum. In diesem Stück öffnen wir einen Raum für Begegnungen und laden das Publikum ein, seine Spuren mit Farbe zu hinterlassen. Es

FOTO: REINHARD WINKLER



Spuren, die hörbar und sichtbar zugleich sind.

entsteht eine gemeinsame Landkarte, die jedes Mal anders aussehen wird. Dauer: 35 Minuten; Performance: Christine Gnigler und Laura Lee Jacobi, Konzept & Idee: Laura Lee Jacobi, Musik: Christine Gnigler, Dramaturgie: Sarah Gadener;
Hinweis: Es muss für jedes Kind ab 1 Jahr und für jeden Erwachsenen ein Ticket gekauft werden. Das Stück ist für die Allerkleinsten konzipiert, das Kontingent ist stark beschränkt.

Tickets und mehr Information unter:
www.stromboli.at

FOTO: PRIVAT



Benefizkonzert

Am Samstag, 21. November um 19 Uhr geben Julius und Hyun-Jung Berger in der Pfarrkirche eine Kostprobe ihres Könnens.

KULTUR. Das Musikerpaar gehört zu den weltweit herausragendsten, international gefeierten Cellisten. Julius Berger ist für die Wiederentdeckung historischer Cello-Stücke und für zeitgenössische Musik bekannt, seine Frau Hyun-Jung Berger vor allem als Solistin. Beide engagieren sich für kulturelle und soziale Projekte. Das Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche Hall-St. Nikolaus, der Verkauf einer CD sowie eines Buches machen auf die schwere, kaum erforschte Krankheit ME/CFS aufmerksam.

Persönlich und unterhaltsam

Barbara Reiter präsentierte in der Stadtbücherei Hall ihr neues Buch „Die KI-Diät: Mein Leben zwischen Kilos, Chaos und ChatGPT".

UNTERHALTUNG. In der bestens gefüllten Stadtbücherei unterhielt die gebürtige Haller Autorin und Journalistin Barbara Reiter zahlreiche interessierte LeserInnen. Unterstützt wurde sie dabei von Wolfgang Posch, der durch den Abend führte und bei der Lesung auch die Stimmen von „ChatGPT" und Reiters Partner Karl „Karli" Wendlinger übernahm. Mit viel Humor und Selbstironie erzählt Reiter in ihrem Buch vom täglichen Kleinkrieg mit dem inneren Schweinehund, vom Älterwerden, von Beziehungen und vom Versuch, zwischen all dem Chaos die Leichtigkeit nicht zu verlieren. Dabei muss sie auch erfahren, dass sich nicht alles im Leben lösen lässt – weder mit Disziplin noch Technik. Organisiert wurde der Abend vom Team der Stadtbücherei, unterstützt vom Stadtmarketing Hall in Tirol.

FOTO: GREGOR JENEWEIN



Autorin Barbara Reiterer geht der Frage nach, ob „KI" beim Abnehmen helfen kann.

Ehrung für die Haller Altstadt

Hall in Tirol auf Platz zwei im Österreich-Ranking von 1000things.

FOTO: HALL-WITTEN.AT



Blick auf die mittelalterliche Altstadt.

AUSZEICHNUNG. Im Österreich-Ranking 2027 des Medienhauses 1000things belegt die Haller Altstadt Platz zwei. Sie ist damit der einzige Tiroler Ort in den Top 10. Bewertet wurden u.a. die öffentliche Erreichbarkeit, das ganzjährige Freizeitangebot sowie die kulturelle und kulinarische Vielfalt. Warum, ist leicht erklärt: Bei einem Spaziergang durch die mittelalterlichen Gassen geht es vorbei an alten Bürgerhäusern und kleinen Plätzen bis zur Burg Hasegg. In der Münze Hall wird erzählt, wie der Taler geprägt wurde und woher der Dollar seinen Namen hat. Vom Münzerturm reicht der Blick über die Dächer der Altstadt bis zum Karwendel. Wer nach dem Stadtbummel einkehren möchte, findet in den Cafés und Gasthäusern der Altstadt Tiroler Köstlichkeiten. Am Samstagvormittag werden am Bauernmarkt Produkte von den heimischen Feldern und vieles mehr angeboten.

BEZAHLTE ANZEIGE

Physiotherapie Thomas Eliskases
Hall
Termin nach tel. Vereinbarung
Tel. 0699 10 65 57 61
Magdalenastraße 14
6060 Hall in Tirol
www.thomaseliskases.at

Konzert mit dem Ensemble „Pasacalle“

Lehrerkonzert der Musikschule der Stadt Hall in Tirol am Sonntag, 22. November um 19 Uhr im Stadtsaal.

KULTUR. Die Musikschule der Stadt Hall in Tirol präsentiert auch heuer wieder ein Lehrerkonzert mit PädagogInnen aus den eigenen Reihen und KollegInnen anderer TirolerMusikschulen. Das Ensemble „Pasacalle“ präsentiert am Sonntag, 22. November um 19 Uhr im Barocken Stadtsaal ein neues, bunt gemischtes Programm mit Barockmusik aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Zu hören sind Kantaten, Arien, Chansons (Airs) und Instrumentalwerke von Henry Purcell, Giovanni Legrenzi, Jacques Morel, Jean Baptiste Loeillet, Michel Pignolet de Monteclair, Joseph Bodin de Boismortier. Es treten auf: Nadja Wöss (Sopran), Christine Köhle (Traversflöte), Eva Fürtinger-Gruber (Viola da gamba) und Günter Schwaizer Arciliuto (Erzlaute und Barockgitarre). Um freiwillige Spenden wird gebeten. Die Musikschule bietet eine vielseitige Musikausbildung an: Von der musikalischen Früherziehung über das Kindersingen werden neben Theorie und Gesang auch diverse Blech- und Holzblasinstrumente unterrichtet, aber auch Schlagwerk, Tasten-, Zupf- und Streichinstrumente.

FOTO: MUSIKSCHULE DER STADT HALL



Die PädagogInnen haben ein bunt gemischtes Programm zusammengestellt.

Mehr Information unter:
www.musikschule-hall.at

BEZAHLTE ANZEIGE

ANKER DACH + GLAS
seit 1868
SPENGLER GLASER DACHDECKER ZIMMERER

Dacheindeckungen- und Sanierungen in Blech, Holz und Ziegel ■ Holzbau für Carports, Dachstühle und Terrassen ■ Glasbau und Glaszuschnitte für Innen- und Aussenbereich

Anker Dach + Glas GmbH & Co KG
6060 Hall
Lorettostraße 6
Tel. 05223/57440,
info@anker-glas.at
www.anker-glas.com

KLEINANZEIGEN

Krankenpflegerin bietet private Pflege an: Ich biete zuverlässige private Pflege für ältere oder pflegebedürftige Menschen an. Mit langjähriger Erfahrung als Krankenpflegerin unterstütze ich im Alltag, bei der Grundpflege. Begleitung zu Arztbesuchen, Gesellschaft und Betreuung und Medikamentenmanagement. Nähere Informationen unter Tel: 0676/7309025

Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren? Als renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. Realbau GmbH Tel. 0676/881811611

Mutter (36) und Tochter (8) suchen Mietwohnung in Hall in Tirol bis € 1.200,– Gesamtmiete. Alle Angebote willkommen! Zuverlässig, ordentlich und zahlungsfähig. WhatsApp: +4369010274843 E-Mail: olya-shidlovska@ukr.net

Ein ideales Umfeld für dein Business. Im Coworking-Space in der Haller Saline (Medienhaus Hall) sind 1 bis 3 Büroräume frei. Perfekte Ausstattung, flexible Nutzungsmöglichkeiten. Unternehmen aus der Kreativbranche bevorzugt. **Ab sofort günstig mietbar.** Info unter Tel. 0650/5246970 oder Mail info@ablingergarber.com

RenovaBau aus Südtirol – Renovierungen, Fliesenverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Fassaden, Naturstein, Abdichtungen und Mikrozement. Kostenlose Besichtigung und unverbindliches Angebot. **Zuverlässig, sauber und professionell.** Rufen Sie uns an: Tel. 0039/3805922977

Im „Kunterbunten Laden – Kinder Second Hand“ in Hall findet Ihr tolle, preiswerte Herbst-/Winterbekleidung, auch für Sport/Berg/Reiten, Schnee-/Schibekleidung, Eislaufschuhe/Rutscher, Bobs/Rodel, Schi-Ausrüstung, Schuhe/Stiefel, **zur Zeit viele Weihnachts-Artikel,** Spielsachen, Spiele, Bücher, Puzzle, CDs/DVDs/Tonies. **Aktuell suchen wir dringend** Schleich-Bauernhoftiere/Bayala/Dinosaurier, bambino-LÜK-Hefte, Schi, LEGO-/LEGO-DUPLO-Sets, Tonie-Figuren! DO 9-12, FR 9-17, SA 9:30-12 Uhr; Tel. 0680/2229412; www.kunterbunter-laden.at

Suche Geschäftspartner/in für Eröffnung Braut- & Trachtenmode in Hall. Konzept vorhanden, Laden gesucht. Auch Dienstleister willkommen. Kontakt: Fa. Engelwelt, haller.engelwelt@gmail.com

Äpfel, Apfelsaft und Birnen ab Hof Verkauf, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676/7490422

Präsentation der Neujahrs-Entschuldigungskarte

Am Freitag, 20. November um 18 Uhr im Barocken Stadtsaal – Volksschule am Stiftsplatz.

SOZIALES. Die Neujahrs-Entschuldigungskarte (NJEK), eine künstlerisch gestaltete Druckgrafik, ist zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstanden und enthob Personen/Institutionen von den gesellschaftlich verpflichtenden Neujahrswünschen oder Neujahrsbesuchen. Der Erwerb dieser Karten wird mit Spenden für soziale Zwecke verbunden. Aktuell ist die NJEK der Region Hall in Tirol eine der letzten von ehemals über fünfzig Karten aus Ortschaften/Städten in ganz Österreich bzw. ehemaligen Gebieten der Habsburger-Monarchie. Am Freitag, 20. November findet die Vorstellung der Spendenprojekte und des Künstlers Franz Brunner, der die neue Neujahrs-Entschuldigungskarte 2027 zum Thema „1200 Jahre Thaur“ gestaltet hat.

Ball der Speckbacher Stadtmusik

„Hall tanzt“ am Samstag, 21. November im Kurhaus.

KULTUR. Für den Ball „Hall tanzt“ haben die Speckbacher ein Programm geschnürt, das regionale Musik und MusikerInnen in den Fokus rückt und dabei gleichzeitig zeigt, dass eine 200-Jahr-Feierweder verstaubt noch langweilig sein muss. Einlass ist um 18:30 Uhr.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

Ablinger Garber Dinkhauser Kartonagen